

The Mandala Monument of Peace – A Milestone for World Peace



Mauro: Hüter des Grals in der Bucht von Calvi

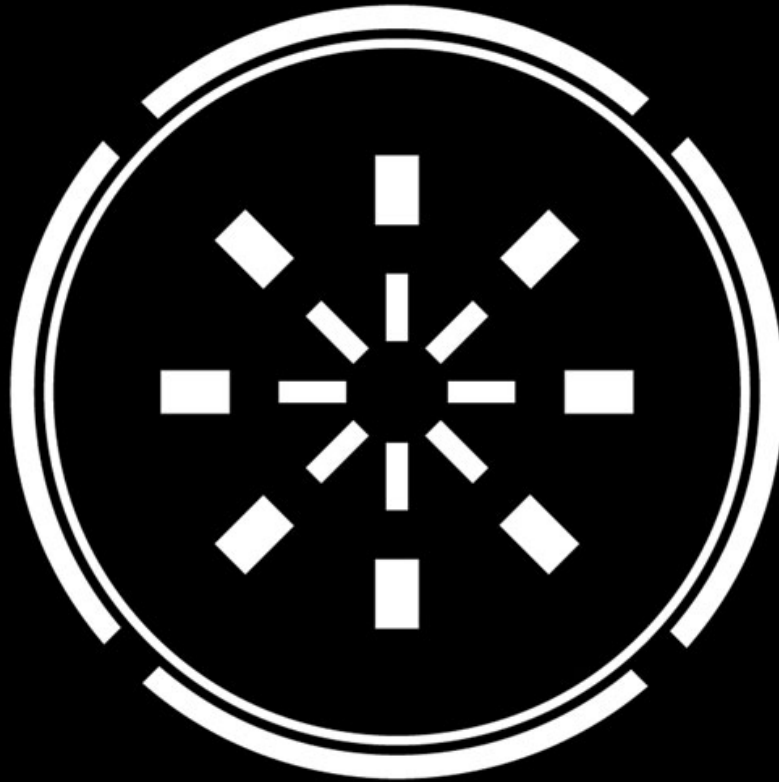
Das Projekt Mandala Monument of Peace entstand nach 9_11_2001.

Betroffen vom Geschehen stellte sich Imesch, Architekt, Psychologe, Astrologe, die Aufgabe, ein Bauwerk zu entwerfen, das allein die Funktion haben soll, zu erinnern, dass eines der schönsten Ziele menschlicher Entwicklung „Frieden“ sei.

Nachdem der Entwurf vorlag, stellte sich die Frage, ob er konkret umgesetzt werden soll. Die Frage ist, obschon sich seither viele Helferinnen und Helfer uneigennützig für das Projekt einsetzten und umfangreiche Freiwilligenarbeit leisteten, noch nicht beantwortet. Als Standort für das Mandala Monument eignet sich jeder Kulturraum auf dieser Welt, dem Frieden ein Anliegen ist, und es eignen sich unterschiedlichste Landschaftsräume. Es kann inmitten von Wäldern oder auf einer weiten Ebene stehen, in der Wüste oder in einer Steppe, in einer hügeligen Gegend oder in den Bergen, an einem Fluss oder See, auf einer Insel im Meer oder in einem Park in einer Stadt. Wichtig ist, dass der Standort relativ leicht erreichbar ist. Wo immer das Friedensdenkmal hinkommt – es soll aus am Ort vorhandenen Materialien und durch lokale Handwerker, Baubetriebe und Techniker erstellt werden. Es gibt auf der ganzen Welt gute Handwerker und Unternehmer, die imstande sind, das Bauwerk zu realisieren.

Imesch: „Wenn sich die richtigen Leute zusammenfinden, wird das Projekt gebaut werden. Wo? Irgendwo auf dieser Welt. Ich hoffe, dass seine Eröffnung am 9_11_26 stattfindet.“

Kontakt: imesch@iggz.ch (www.hans-ulrich-imesch.ch)



Grundriss

Das Mandala Monument of Peace ist ein Denkmal.

Es soll, inmitten allen weltlichen Geschehens, die Menschen daran erinnern, dass Weltfrieden eines der erstrebenswertesten Ziele der Menschheit ist. Entsprechend seiner Funktion ist es von einprägsamer Gestalt. Seinem Wesen nach ist es ein Sakralbau. Es ist ein begehbares Mandala, ein Ort der Stille, der Andacht, der Einkehr, ein Ort von Besinnung und Kontemplation – für jeden und jede von uns, welcher Glaubensrichtung wir auch angehören, welche Weltanschauung wir auch vertreten mögen.

Das Mandala Monument of Peace, so ist es gedacht, soll ein Manifest einer Gemeinschaft von Menschen sein, die sich mit der Idee identifizieren und einen durchschnittlichen Spendenbetrag von CHF 100 zur Deckung der Baukosten (CHF 20 Mio.) leisten. Das ergibt zwar eine beachtlich grosse Gemeinschaft (200'000 Spenderinnen und Spender), doch in Relation zur Weltbevölkerung von 7,2 Milliarden handelt es sich lediglich um 0,00278 Prozent. Für die vorangehenden Planungs- und Bauvorbereitungskosten sind Sponsoren zu finden. Landkosten sollten keine anfallen, da eine fragliche Gemeinde das Land im Baurecht gratis zur Verfügung stellt.

Übrigens: Eine weltumspannende, 2012 von der italienischen Handelskammer publizierte Studie zur Frage „Welchen wirtschaftlichen Wert haben Wahrzeichen für den betroffenen Standort?“ ergab: Eiffelturm CHF 475 Mia., Kolosseum CHF 158 Mia., Sagrada Família CHF 93 Mia. ...